

Obligatorische Schulstufen 2017/18

Lernendenzahlen steigen insgesamt weiter an

Im Schuljahr 2017/18 besuchen 43'483 Kinder und Jugendliche eine Klasse der obligatorischen Schulstufen im Kanton Luzern. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Wachstum um 0,8 Prozent (2016/17: +1,3%). Insgesamt steigt die Zahl der Lernenden damit zum dritten Mal in Folge an.

Ausführliche Informationen bietet der neue [LUSTAT-Webartikel](#). Er enthält medienfähigen Grafiken, die sich problemlos in die Berichterstattung integrieren lassen.

Im aktuellen Schuljahr 2017/18 besuchen 6'422 Mädchen und Buben einen Luzerner Kindergarten, das sind 3,6 Prozent mehr als im Vorjahr. Neben der Einschulung von bevölkerungsstärkeren Jahrgängen ist der starke Zuwachs auf der Kindergartenstufe vor allem auf das erweiterte Angebot zurückzuführen.

Auf der Primarstufe werden im aktuellen Schuljahr insgesamt 22'898 Schülerinnen und Schüler gezählt, gegenüber dem Vorjahr blieb diese Zahl stabil.

Dem Unterricht auf der Sekundarstufe I folgen insgesamt 11'711 Lernende, das sind 0,7 Prozent weniger als im Vorjahr. Auf dieser Schulstufe setzt sich damit der demografisch bedingte und seit acht Jahren anhaltende Rückgang der Lernendenzahlen noch fort, zukünftig werden auch diese wieder ansteigen.

80,4 Prozent der Lernenden auf der Sekundarstufe I absolvieren die letzten drei obligatorischen Schuljahre an einer Sekundarschule und 19,6 Prozent an einem Gymnasium.

4 von 5 Lehrpersonen sind weiblich

Im laufenden Schuljahr 2017/18 unterrichten 4'955 Lehrpersonen an den obligatorischen Schulen im Kanton Luzern (ohne Gymnasial- und Förderlehrpersonen, ohne sonderpädagogisches Personal). Das sind 1,4 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Lehrerinnen und Lehrer teilen sich 3'009 Vollzeitstellen (-0,7% gegenüber dem Vorjahr), verteilt auf 5'563 Anstellungen (+0,5% gegenüber dem Vorjahr). Über alle obligatorischen Schulstufen hinweg betrachtet sind im Kanton Luzern 4 von 5 Lehrpersonen weiblich, wobei der Frauenanteil mit steigender Schulstufe abnimmt. Der Frauenanteil ist in allen Altersgruppen grösser als der Männeranteil.



[Zum Webartikel](#)



[Zu den Daten \(Kanton\)](#)



[Zu den Daten \(Gemeinden\)](#)

Luzern, 20. März 2018

Weitere Informationen:

Isabelle Brunner, wissenschaftliche Mitarbeiterin LUSTAT Statistik Luzern,
Tel. 041 228 73 36

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der
Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.